



# LUTHER-BLÄTTLE

Evangelische Kirchengemeinde  
Vöhringen – Bellenberg – Illerberg – Thal

---

Juni - Juli - August 2019



Editorial.....	3
Jubiläum Barbara Kreimann.....	5
Neuerungen in der Gemeinde.....	6
Kinderhaus.....	8
Familiengottesdienst und Familienfreizeit.....	10
Neuer Konfikurs 2020.....	11
Waldgottesdienst und Gemeindefest.....	12
Besondere Gottesdienste und Jubelkonfirmation.....	13
Gottesdienste.....	14
Tauftermine von Juni bis September.....	16
Termine.....	17
Aktuelles aus den Kirchenbüchern.....	19
Karl Barth und der Bergtod seines Sohnes.....	20
Gemeindeabend zu Uli Wieland.....	22
Gipfelgebet.....	23
Rückblick Weltgebetstag.....	24
Gedanken zu Christi Himmelfahrt.....	25
Segen.....	26
Kontakt.....	27

## Impressum:

Redaktion: Christian Funk, Dorle Michaelis, Tina Widdecke  
Bilder: Ursula Katharina Balken, Gudrun Drexler, Christian Funk  
Verantwortlich im Sinn des Presserechts: Pfarrer Jochen Teuffel



## „Herrliche Berge – sonnige Höhen“ Wie der Gipfel unsere Ehrfurcht weckt

Geschafft – nach einem steilen Anstieg auf dem Gipfel angekommen. Was für ein Ausblick tut sich dort auf – Täler und Berge, Landschaft und Fels, so weit das Auge reicht. Der Kirchenvater Augustinus weiß, was solch eine Aussicht mit uns macht: „Es gehen die Menschen hin, zu bestaunen die Höhen der Berge, die ungeheuren Fluten des Meeres, die breit dahinfließenden Ströme, die Weite des Ozeans und die Bahnen der Gestirne und vergessen darüber sich selbst.“

Naturerlebnisse lassen staunen, tun uns in der Seele gut und verändern sogar unser Sozialverhalten. Das ist wissenschaftlich nachgewiesen worden. Der bekannte Psychiater Manfred Spitzer schreibt dazu: „Wenn wir Natur erleben und uns wirklich auf sie einlassen, dann fühlen wir uns besser gestimmt, haben unsere Emotionen besser im Griff, können uns wieder besser konzentrieren, fühlen uns weniger gestresst und fühlen uns anderen Menschen näher verbunden, d. h. wir haben mehr Mitgefühl und sind empathischer und großzügiger.“

Was wir in freier Natur selbst erleben, kann nicht als Bilder wiedergegeben werden. Im Naturpanorama zeigt sich nämlich das eigene Sichtfeld unbegrenzt – im Unterschied zum Smartphone, wo das Gesehene von oben herab fixiert bzw. selbst kontrolliert werden kann. Wer die Bergwelt mit eigenen Augen wahrnimmt, ist in seiner Seele tief berührt. Das macht die Ehrfurcht aus: Sich selbst im Vergleich zu einer überragenden Natur klein fühlen und doch nicht eingeschüchtert zu sein. Die Größe und Erhabenheit der Natur erfahre ich beglückend, nicht bedrückend.

Mit Worten des Psalm 8 finden wir auf dem Berggipfel zum ehrfürchtigen Gotteslob: „HERR, unser Herrscher! Die ganze Welt spiegelt deine Herrlichkeit wider, der Himmel ist Zeichen deiner Hoheit und Macht. Ich blicke zum Himmel und sehe, was deine Hände geschaffen haben: den Mond und die Sterne – allen hast du ihren Platz zugewiesen. Was ist da schon der Mensch, dass du an ihn denkst? Wie klein und unbedeutend ist er, und doch kümmerst du dich um ihn.“

Eine gesegnete Sommerzeit wünscht euch



Euer Jochen Teuffel  
Pfarrer

Christi Himmelfahrt:  
Was ist daran denn  
die Attraktion?

Jesus hat uns den  
Himmel erschlossen.  
Er ist schon da.  
Für unsere irdische  
Lebensfahrt  
haben wir einen Heimathafen  
bei Gott unserem  
himmlischen Vater.

Also doch:  
Vatertag!  
So gesehen, Ja.

*Reinhard Ellsel*



## Barbara Kreimann leitet seit 40 Jahren unseren Kirchenchor

Seit 40 Jahren leitet Barbara Kreimann unseren Kirchenchor. Mit ihrem eigenen Können und ihrer Beharrlichkeit versteht sie es, die Chormitglieder mit ihren Stimmen zur Geltung kommen zu lassen. So bereichert der Kirchenchor unsere Gottesdienste aufs Neue. Und wir sind dankbar für den Dienst von Frau Kreimann in unserer Gemeinde.

## Glückwünsche

Wir wünschen allen Gemeindegliedern, die im Juni, Juli und August Ihren Geburtstag feiern, alles Gute und Gottes Segen:

Gott, du hältst deine schützende Hand über mich und fängst mich auf, wenn ich abzustürzen drohe. Danke, dass du deinen Geist so großzügig, ohne Ansehen der Person regnen lässt, und der eine oder andere Tropfen auch mein Leben erreicht.

*Carmen Jäger*

Was ist Kirche? Kein Gebäude, keine Institution, sondern gottesdienstliche Gemeinschaft in Jesus Christus. Wenn wir als Gemeinde Kirche in Betracht ziehen, fällt unser Blick auf unseren Gottesdienst. Und da hat der neue Kirchenvorstand jüngst ein paar Änderungen in dessen Ordnung zum 1. Juni beschlossen, die wir vorstellen und begründen wollen.

## Gottesdiensttermine

Wir feiern ab 1. Juni durchgängig jeden Sonntag um 10 Uhr einen Gottesdienst in der Martin-Luther-Kirche (in bestimmten Ferienzeiten auf 9.30 Uhr vorgezogen zwecks Kooperation mit Illertissen), auch am ersten Sonntag im Monat, wenn um 11 Uhr der Wegweiser Gottesdienst folgt. Dafür entfällt der Samstagabendgottesdienst vor dem ersten Sonntag im Monat, der nicht ausreichend angenommen wurde.

Einmal im Monat – entweder am 2., 4. oder 5. Sonntag – feiern wir den sonntäglichen Gottesdienst mit Abendmahl. Ebenso wird einmal im Monat im Anschluss an einen Predigtgottesdienst ein Predigtgespräch in der Kirche angeboten, mit entsprechender Ankündigung im Gottesdienstanzeiger.

Am Sonntag Erntedank wird nur der Gottesdienst um 10 Uhr in der Martin-Luther-Kirche gefeiert; d.h. es findet kein Wegweiser-Gottesdienst statt. Ebenso entfällt der Wegweiser-Gottesdienst an einem Oster- bzw. Pfingstsonntag.

## Persönliche Begrüßung zum Gottesdienst

Wir möchten zukünftig die sonntäglichen Gottesdienstteilnehmer persönlich begrüßen, wie das bislang schon beim Wegweiser-Gottesdienst praktiziert worden ist. Diesen Begrüßungsdienst nimmt jeweils ein Mitglied des Kirchenvorstands von 9.45 bis 10.00 Uhr am Portal der Martin-Luther-Kirche wahr.

## Projekt Abendmahl für Kinder

So kennen es viele von früher: Bei der Konfirmation empfängt man als Konfirmander zum ersten Mal in der evangelischen Kirche das Abendmahl. Nun hat sich in den letzten 30 Jahren die Abendmahlspraxis in unserer Kirche nachhaltig verändert. Zum einen wird das Abendmahl statt viermal im Jahr

nunmehr in der Regel monatlich gefeiert. Zum anderen kommen verstärkt Kinder mit ihren Eltern zum Abendmahlsempfang. Und schließlich ist in der römisch-katholischen Kirche die Feier der Erstkommunion für Schülerinnen und Schüler in der dritten Grundschulklasse vorgesehen.

Wir starten in Vöhringen im Herbst dieses Jahres ein Projekt Abendmahl für Kinder. Dazu laden wir Kinder unserer Gemeinde im Alter von 9 bis 11 Jahren zu einem kleinen Kurs an drei Wochenendtagen ein. Der Kurs soll mit Jesus – seinem Leben, seinen Taten und seinen Worten – vertraut machen, so dass die Kinder dann bewusst seiner Einladung zum Abendmahl folgen können. Die drei Kurseinheiten werden altersgemäß mit spielerischen Elementen gestaltet (ähnlich wie bei einem Kinderbibeltag), wobei die Eltern jeweils zum Ende der Kurseinheit eingebunden werden. Am Ende steht dann die gemeinschaftliche Abendmahlskommunion zusammen mit den Eltern im Rahmen eines Familiengottesdienstes.

Wir sind uns darüber bewusst, dass es Vorbehalte geben kann und möchten daher dieses Vorhaben näher begründen. Im Unterschied zu Jugendlichen im Alter von 13 und 14 Jahren lassen sich Kinder im Alter von 9 und 10 Jahren viel eher auf die Wirklichkeit des Abendmahls mit Jesus ein. Viele Konfirmierte entziehen sich nach der Konfirmation einem weiteren Gottesdienstbesuch, so dass keine eigene Abendmahlspraxis mehr entsteht. Sind hingegen Kinder in das Abendmahl eingeführt worden, kann zumindest bis zur Konfirmation eine eigene, nachhaltige Praxis entwickelt werden. Weiterhin wird Kindern unserer Kirchengemeinde ein eigenes Gottesdienstangebot gemacht, wenn ihre römisch-katholischen Altersgenossen mit der Vorbereitung auf die Erstkommunion eine besondere kirchliche Wertschätzung erfahren. Und schließlich haben wir ja bei unserem Abendmahl die Kelchkommunion sowohl als Wein wie auch als Traubensaft, so dass Kinder in jedem Fall Traubensaft erhalten werden.

Dass Kinder mit neun Jahren nicht zu jung für den Empfang des Abendmahls sind, zeigt die Jahrhunderte alte Praxis der Orthodoxen Kirche. Dort erhalten auch schon die neugetauften Kleinkinder das Abendmahl mit Brot und Wein.

Unsere Kinder beschäftigen sich zurzeit mit verschiedenen Themen, „Projekten“, von denen wir hier einige vorstellen wollen.

## Feuerwehr-Projekt

Mit einer echten Uniform starten die Kinder ins Projekt, indem sie sich erst einmal verkleiden. Sie bauen aus großen Kartons ein Feuerwehrauto und besuchen natürlich die Räume der Feuerwehr. Gemeinsam machen sich die Kinder und Erzieher auf den Weg, alle Antworten auf die Fragen der Kinder zu finden.



## Mädchen-Projekt

Unsere Mädchen sind mutig und stark. In Rollenspielen und verschiedenen Bilderbüchern lernen wir auch andere Mädchen kennen, die genauso stark sind wie wir. Die Mädchen lernen sich und andere mit ihren Stärken genauer kennen. Es gibt verschiedene Aktionen wie Kreativ Sein, Schminken, Tanzen usw.



## Pferde-Projekt

In der Projektgruppe lernen wir gemeinsam, was Pferde essen, was sie für Farben haben, wie die verschiedenen Rassen heißen und noch vieles mehr.

Suri: „Pferde sind groß und klein und sehen ganz verschieden aus!“



## Kugelbahn-Projekt

In unserem Alltag entdecken wir, dass die Kinder sich mit ganz vielen verschiedenen Dingen beschäftigen, die alle rollen. Wir greifen das Thema auf und entdecken verschiedene Arten von Kugelbahnen. Wir bauen aus Recyclingmaterial Kugelbahnen. Gemeinsam gehen wir auch raus und spielen bei der Bahnunterführung mit Bällen. In der Turnhalle gehen wir in Bewegung und bauen uns übergroße Kugelbahnen.



## Tanz-Projekt

Die Mädchen der Gruppe tanzen wie die Cheerleader, bei den Jungs ist Breakdance angesagt. Verschiedene Choreografien werden erarbeitet und Kostüme werden selbst hergestellt.



## Monatsspruch Juli:

Ein jeder Mensch sei schnell zum Hören, langsam zum Reden, langsam zum Zorn.

*Jakobus 1,19*





## Familiengottesdienst an Palmsonntag

An Palmsonntag bereicherten die Kinder aus dem Kinderchor nicht nur musikalisch den Gottesdienst. Sie spielten auch den Einzug nach Jerusalem von Jesus und seinen Jüngern nach. Mit ihnen zog dann die ganze Gemeinde mit Palmzweigen in die Kirche ein.

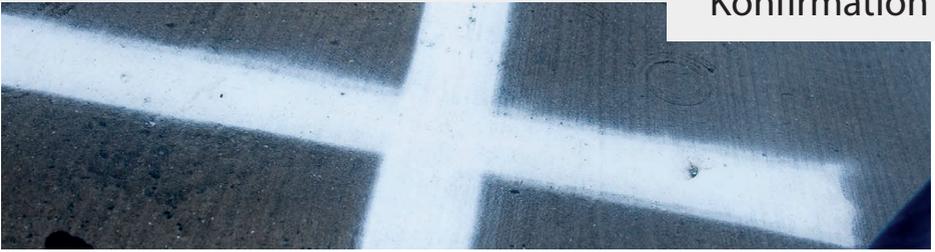
Ab dem 15. Mai trifft sich der Kinderchor 14- tägig im evangelischen Gemeindehaus. Von 16.00 bis 16.30 Uhr treffen sich die Kindergartenkids und von 16.30 – 17.00 Uhr die Schulkids. Die Termine zum Nachlesen gibt es immer hier im Luther-Blättle oder im Internet unter [www.voeHINGEN-evangelisch.de](http://www.voeHINGEN-evangelisch.de).



## Vorankündigung: Familienfreizeit Sommer 2020

Neben der Familienfreizeit im Winter, die von Illertissen aus organisiert wird, findet nächstes Jahr auch eine im Sommer vom 19. bis 21. Juni 2020 auf der Kahrückenalpe bei Ofterschwang statt. Anmeldungen und Preise folgen Anfang 2020, aber man kann sich jetzt schon unverbindlich vormerken lassen per Mail an [christian.funk@elkb.de](mailto:christian.funk@elkb.de)





## Neuer Konfirmandenkurs 2019/2020

Im Juli beginnt der neue Konfirmandenkurs 2019/2020, der junge Gemeindeglieder zur Konfirmation im Mai 2020 führen wird. Wir werden dazu in der Kirchengemeinde alle uns bekannten Familien mit Jugendlichen, die zwischen September 2005 und August 2006 geboren sind, anschreiben. Falls Sie keine Post bekommen sollten, melden Sie sich bitte im Pfarramt (07306/8255 oder [pfarramt.voehringen@elkb.de](mailto:pfarramt.voehringen@elkb.de)). Schülerinnen und Schüler, die nach dem August 2006 geboren sind, können konfirmiert werden, wenn sie zum Zeitpunkt der Konfirmation 2020 voraussichtlich in der achten Klasse sind. Hierzu ist jedoch eine eigenständige Anmeldung erforderlich.

Jugendliche, die noch nicht getauft sind, können selbstverständlich am Konfirmandenkurs teilnehmen. Der Konfirmandenkurs selbst besteht aus 9 Konfirmandentagen, die einmal monatlich an einem Samstagvormittag stattfinden, sowie einer Konfirmandenfreizeit.

Am Donnerstag, den 4. Juli 2019, findet um 19 Uhr im Gemeindehaus in Vöhringen ein Einführungsabend für Konfirmanden und deren Eltern statt. Der erste Konfirmandentag ist Samstag, der 20. Juli 2019, von 9.00 bis 12.30 Uhr wiederum im Gemeindehaus.

### Monatsspruch Juni:

Freundliche Reden sind Honigseim,  
süß für die Seele und heilsam für die Glieder.

*Sprüche 16,24*

### Waldgottesdienst am Riedhof

Auch in diesem Jahr sind Sie wieder herzlich zu unserem traditionellen Waldgottesdienst am Riedhof am **Donnerstag, 20. Juni (Fronleichnam)** eingeladen. Wie gewohnt beginnen wir unseren Gottesdienst unter freiem Himmel **beim Blockhaus der Waldfreunde um 10.00 Uhr**. Musikalisch werden wir von den Unterillertaler Tanzmusikanten begleitet. Die Predigt hält uns Michael Sell, Theologe und Leiter der Jugendbildungsstätte Babenhausen. Nach dem Gottesdienst gibt es einen Frühschoppen. Bei Regen findet der Gottesdienst nicht statt. Sie werden dazu am Donnerstag früh ab 8.30 Uhr auf unserer Internet-Homepage ([www.voehingen-evangelisch.de](http://www.voehingen-evangelisch.de)) bzw. über den Anrufbeantworter im Pfarramt (07306-8255) informiert.



### Gemeindefest mit Familiengottesdienst und Bücherflohmarkt

Aus Anlass unserer Kirchweih feiern wir am **Sonntag, dem 14. Juli** unser Gemeindefest (vorverlegt wegen des Stadtfests). Der Familiengottesdienst beginnt **um 10.00 Uhr** in der Martin-Luther-Kirche. Im Anschluss daran gibt es für Kinder Spiele und Bastelaktivitäten im Kirchgarten. Alle sind dann zum Mittagessen vom Grill und zu Kaffee und Kuchen unter unserer großen Blutbuche eingeladen.

Wir veranstalten einen Bücherflohmarkt zugunsten der anstehenden Kirchenrenovierung. Dazu können ab sofort gut erhaltene Bücher zu den Büroöffnungszeiten in Kartons abgegeben werden. Die Bücher, die auf dem Flohmarkt nicht verkauft worden sind, werden an das Projekt „Bücher-Senden“ der Donau-Iller Werkstätten in Senden weitergeleitet.

## Gottesdienst im Caritas-Centrum (Illersenio) in Vöhringen

Viermal im Jahr – im Advent, vor Ostern, im Sommer und zu Erntedank – feiern wir in der Kapelle des Caritas-Centrums in Vöhringen (Vogelstraße 8) einen Abendmahlsgottesdienst. Eingeladen sind nicht nur evangelische Heimbewohner, sondern auch unsere Gemeindeglieder. Die Kapelle im ersten Stockwerk lässt sich barrierefrei über den Hausaufzug erreichen. Der nächste Gottesdienst dort findet am Mittwoch, 24. Juli um 15 Uhr statt.



## Gottesdienst mit Dekan Pommer

Am **28. Juli** kommt Dekan Jürgen Pommer zu uns in den Abendmahlsgottesdienst **um 10 Uhr in der Martin-Luther-Kirche**. Er wird uns die Predigt halten. Wir freuen uns auf seinen Besuch, der eine gute Gelegenheit zum gegenseitigen Kennenlernen bietet.

## Jubelkonfirmanden aufgehört

Jubeln dürfen in diesem Jahr alle, die **1969 oder 1994 konfirmiert wurden**. Melden Sie sich doch bitte im Pfarramt per Mail: [pfarramt.voehringen@elkb.de](mailto:pfarramt.voehringen@elkb.de) oder auch telefonisch unter: 07306/ 8255.

Wir wollen gemeinsam am **15. September 2019 um 10.00 Uhr** einen Gottesdienst feiern und was ist eine Feier ohne Gäste!

# Gottesdienste

<b>Juni</b>	
Exaudi „Höre, Herr“	
<b>Sonntag, 02.06.</b> 10.00 Uhr	<b>Predigtgottesdienst</b> mit Kirchenchor
<b>Sonntag, 02.06.</b> 11.00 Uhr	<b>Wegweiser-Gottesdienst</b> im Gemeindehaus „Alles nur Einbildung? Von Placebos und anderen Gefälligkeiten“ mit Kinderwegweiser
Pfingstsonntag	
<b>Sonntag, 09.06.</b> 10.00 Uhr	<b>Festgottesdienst</b> mit Abendmahl
Trinitatis - Dreifaltigkeitssonntag	
<b>Sonntag, 16.06.</b> <b>9.30 Uhr</b>	<b>Predigtgottesdienst</b> <i>früher wegen Ferienordnung</i> <i>Kindergottesdienst entfällt wegen Ferien</i>
Fronleichnam	
<b>Donnerstag, 20.06.</b> 10.00 Uhr	<b>Waldgottesdienst</b> am Riedhof mit den Unterillertaler Tanzmusikanten
1. Sonntag nach Trinitatis	
<b>Sonntag, 23.06.</b> 10.00 Uhr	<b>Predigtgottesdienst</b> mit Kindergottesdienst und Predignachgespräch
2. Sonntag nach Trinitatis	
<b>Sonntag, 30.06.</b> 10.00 Uhr	<b>Predigtgottesdienst</b>
<b>Sonntag, 30.06.</b> 11.30 Uhr	<b>Taufgottesdienst</b>
<b>Juli</b>	
<b>Samstag, 06.07.</b> 16.00 Uhr	<b>Krabbelgottesdienst</b> im Gemeindehaus mit anschließendem Grillen
3. Sonntag nach Trinitatis	
<b>Sonntag, 07.07.</b> 10.00 Uhr	<b>Predigtgottesdienst</b>
<b>Sonntag, 07.07.</b> 11.00 Uhr	<b>Wegweiser-Gottesdienst</b> im Gemeindehaus „Ich hebe meine Augen auf zu den Bergen“ mit Kinderwegweiser

<b>Mittwoch, 10.07.</b> 19.30 Uhr	<b>Abendgebet</b>
Kirchweih	
<b>Sonntag, 14.07.</b> 10.00 Uhr	<b>Familiengottesdienst zur Kirchweih</b> mit Taufen
5. Sonntag nach Trinitatis	
<b>Sonntag, 21.07.</b> 10.00 Uhr	<b>Gottesdienst in offener Form</b> mit Kindergottesdienst
<b>Dienstag, 23.07.</b> 18.00 Uhr	<b>Kindergartenabschlussgottesdienst</b> mit Segnung der Vorschulkinder
6. Sonntag nach Trinitatis	
<b>Sonntag, 28.07.</b> 10.00 Uhr	<b>Abendmahlsgottesdienst mit Dekan Pommer</b> und Kirchenchor
<b>August (Ferienordnung mit geänderten Uhrzeiten)</b>	
7. Sonntag nach Trinitatis	
<b>Sonntag, 04.08.</b> <b>9.30 Uhr</b>	<b>Predigtgottesdienst</b>
<b>Sonntag, 04.08.</b> 11.00 Uhr	<b>Wegweiser-Gottesdienst</b> im Gemeindehaus „Tränen lügen nicht“ mit Kinderwegweiser
8. Sonntag nach Trinitatis	
<b>Sonntag, 11.08.</b> <b>9.30 Uhr</b>	<b>Predigtgottesdienst</b>
9. Sonntag nach Trinitatis	
<b>Sonntag, 18.08.</b> <b>9.30 Uhr</b>	<b>Predigtgottesdienst</b>
10. Sonntag nach Trinitatis	
<b>Sonntag, 25.08.</b> <b>9.30 Uhr</b>	<b>Predigtgottesdienst</b>
<b>September</b>	
11. Sonntag nach Trinitatis	
<b>Sonntag, 01.09.</b> 10.00 Uhr	<b>Predigtgottesdienst</b>
<b>Sonntag, 01.09.</b> 11.00 Uhr	<b>Wegweiser-Gottesdienst</b> im Gemeindehaus mit Kinderwegweiser

## Tauftermine von Juni bis September

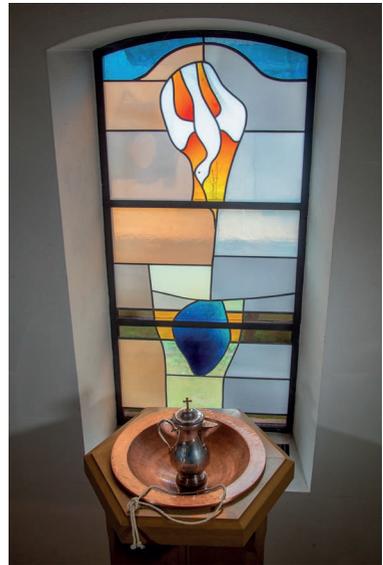
Der Taufgottesdienst findet jeweils um 11.30 Uhr in der Martin-Luther-Kirche in Vöhringen statt.

### **14. Juli 2019**

mit Vorgespräch  
am Dienstag, 25. Juni um 19.30 Uhr  
und Anmeldung im Pfarrbüro  
bis spätestens 4. Juni

### **22. September 2019**

mit Vorgespräch  
am Donnerstag, 25. Juli um 19.30 Uhr  
und Anmeldung im Pfarrbüro  
bis spätestens 4. Juli



Die Vorgespräche mit Eltern und Paten (nach Möglichkeit ohne Kinder) finden im Gemeindehaus in Vöhringen, Beethovenstraße 1 statt und dauern eineinhalb Stunden. Für Mütter mit Säuglingen haben wir ein Stillzimmer. Bei der persönlichen Taufanmeldung im Pfarrbüro wird ein Termin für den Hausbesuch des Pfarrers vereinbart.

## Infoabend

Wir laden Eltern (nach Möglichkeit ohne Kinder), interessierte Familienangehörige sowie mögliche Paten zu einem unverbindlichen Informationsabend über die Taufe am **Mittwoch, den 18. September 2019 um 19.30 Uhr** in unser evangelisches Gemeindehaus in Vöhringen, Beethovenstraße 1, ein.

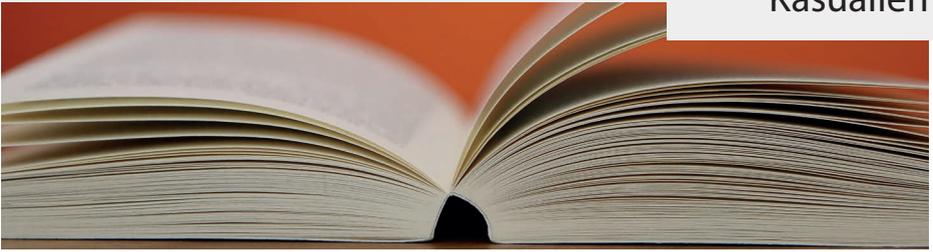
Der Informationsabend dauert eineinhalb Stunden. Für Mütter mit Säuglingen haben wir ein Stillzimmer eingerichtet. Zur Teilnahme ist eine telefonische Anmeldung im Pfarrbüro erforderlich.

Alle Veranstaltungen finden im  
evangelischen Gemeindehaus Vöhringen statt.

<b>Juni</b>	
<b>Mittwoch, 05.06.</b> 17.00 - 18.00 Uhr	<b>Jungschar</b>
<b>Mittwoch, 05.06.</b> 20.00 Uhr	<b>Kirchenchorprobe</b>
<b>Donnerstag, 06.06.</b> 14.30 Uhr	<b>Seniorenkreis</b>
<b>Mittwoch, 12.06.</b> 20.00 Uhr	<b>Kirchenchorprobe</b>
<b>Dienstag, 18.06.</b> 18.00 Uhr	<b>Gemeindeabend</b>
<b>Mittwoch, 26.06.</b> 16.00 – 17.00 Uhr	<b>Kinderchor</b>
<b>Mittwoch, 26.06.</b> 17.00 – 18.30 Uhr	<b>Jungschar</b>
<b>Mittwoch, 26.06.</b> 20.00 Uhr	<b>Kirchenchorprobe</b>
<b>Juli</b>	
<b>Mittwoch, 03.07.</b> 20.00 Uhr	<b>Kirchenchorprobe</b>
<b>Mittwoch, 10.07.</b> 16.00 - 17.00	<b>Kinderchor</b>
<b>Mittwoch, 10.07.</b> 17.00 – 18.30 Uhr	<b>Jungschar</b>
<b>Mittwoch, 10.07.</b> 20.00 Uhr	<b>Kirchenchorprobe</b>
<b>Donnerstag, 11.07.</b> 14.30 Uhr	<b>Seniorenkreis</b>

# Termine

<b>Dienstag 16.07.</b> <b>19.30 Uhr</b>	<b>Gemeindeabend</b> Thema: „Uli Wieland und der Nanga Parbat“
<b>Mittwoch, 17.07.</b> 20.00 Uhr	<b>Kirchenchorprobe</b>
<b>Samstag, 20.07.</b> 9.00 – 12.00 Uhr	<b>Konfitag</b>
<b>Mittwoch, 24.07.</b> 16.00 - 17.00	<b>Kinderchor</b>
<b>Mittwoch, 24.07.</b> 17.00 – 18.30 Uhr	<b>Jungschar</b>
<b>Mittwoch, 24.07.</b> 20.00 Uhr	<b>Kirchenchorprobe</b>
<b>Mittwoch, 31.07.</b> 20.00 Uhr	<b>Kirchenchorprobe</b>
<b>August</b>	
<b>Sommerferien</b>	
<b>September</b>	
<b>Donnerstag, 05.09.</b> 14.30 Uhr	<b>Seniorenkreis</b>
<b>Mittwoch, 11.09.</b> 17.00 – 18.00 Uhr	<b>Jungschar</b>
<b>Mittwoch, 11.09.</b> 20.00 Uhr	<b>Kirchenchorprobe</b>
<b>Dienstag 17.09.</b> 18.00 Uhr	<b>Gemeindeabend</b>
<b>Mittwoch, 18.09.</b> 16.00 - 17.00 Uhr	<b>Kinderchor</b>



## Aktuelles aus unseren Kirchenbüchern

### Das Sakrament der Taufe erhielten:

Ina Weber	Bellenberg
Marlene Weber	Bellenberg
Lorenz Weber	Bellenberg
Timo Schor	Vöhringen
Daniel Haas	Bellenberg
Sophie Vonend	Vöhringen
Lia Henke	Vöhringen

Denn er hat seinen Engeln befohlen, dass sie dich behüten  
auf allen deinen Wegen, dass sie dich auf den Händen tragen  
und du deinen Fuß nicht an einen Stein stoßest.

*Psalm 91,11f*

### Kichlich getraut wurden:

Carolin und Michael Lindner aus Augsburg

Ertragt einer den andern in Liebe und seid darauf bedacht  
zu wahren die Einigkeit im Geist durch das Band des Friedens.

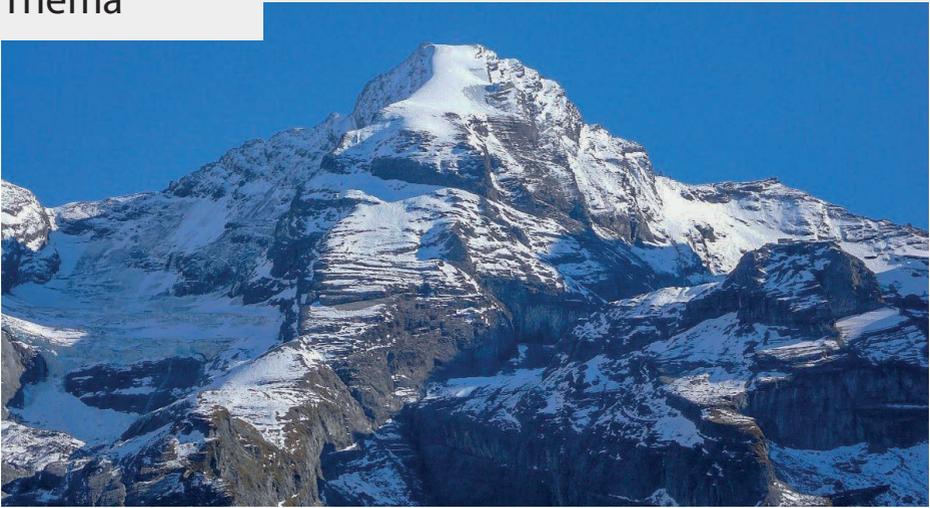
*Epheser 4,2f*

### Verstorben aus unserer Gemeinde:

Emma Huber	92 Jahre	Vöhringen
Ursula Kadereit	92 Jahre	Vöhringen
Alfred Ludwig	82 Jahre	Bellenberg
Efriede Schulze	94 Jahre	Bellenberg

Ich gebe mich ganz in deine Hand,  
du wirst mich retten, Herr, du treuer Gott!

*Psalm 31,6*



*Fründenhorn*

## Der Theologe Karl Barth und der Bergtod seines Sohnes Matthias

Karl Barth (1886-1968) ist wohl neben Dietrich Bonhoeffer der bekannteste evangelische Theologe des 20. Jahrhunderts. Viel hat Barth geschrieben, unter anderem seine unvollendet gebliebene „Kirchliche Dogmatik“ mit rund 9300 Seiten in 13 Teilbänden. Und viel ist über ihn geschrieben worden. Will man hinter all den Texten Karl Barth nahekomen, dann im Augenblick der Trauer.

Am 22. Juni 1941 ist der 20-jährige Matthias Barth, zweitjüngster Sohn Karl Barths, im Spital von Frutigen seinen Verletzungen erlegen, die er sich am Vortag bei einem Absturz auf einer Bergtour am 3369 m hohen Fründenhorn in der Schweiz zugezogen hatte. Drei Tage später bei der Beerdigung in Bubendorf hält der Vater die Predigt. Da blickt Barth auf das kurze Leben seines Sohnes zurück:

„So sehe ich ihn noch als Neunjährigen bei einem für seine Kräfte viel zu schwierigen Gebirgsweg, auf den er sich mit uns begeben hatte, mit leichtesten Füßen, den Boden nur eben berührend, um uns Andere und um alle Gefahren unbekümmert, von einem Felsblock zum anderen springen wie eine kleine Gemse. Er war auch da, wo er sich daheim fühlte, immer ein wenig draußen, ein wenig anderswo.“

Und dann stellt Barth den schmerzlichen Verlust seines Sohnes in das Licht von Ostern:

„Wir brauchen ja bloß den auch für ihn gekreuzigten und auferstandenen Jesus Christus zu erkennen, um auch unseren Matthias und sein so rätselhaftes, kurzes Vorüberwandern recht zu verstehen: zu verstehen, woher und wohin die Reise ging, die uns so oft verwundert hat. Ihn und seine Verwunderlichkeit sehen wir jetzt nicht mehr, darum nicht, weil er mitten in den Glanz der Auferstehung seines und unseres Herrn hineingehend unserem Blick entschwinden ist. Diesen Glanz aber sehen wir und in ihm auch, wer und was unser Matthias gewesen ist: ein Mensch mit seinen Schranken und Fehlern, ein armer Sünder wie wir alle, aber mehr als das: ein Mensch, den der Vater im Himmel sein Kind, Jesus Christus seinen Bruder nennen wollte, ein Mensch, für den der Sohn Gottes sich selbst dahingegeben hat, damit er, der Unerfahrene, nicht verloren gehe, sondern das ewige Leben habe.“

Das ist es, was Karl Barth als Christ ausmacht, dass er Jesu Tod und Auferstehung alles Göttliche zutrauen kann, was uns Menschen nicht verlieren lässt:

„Dass der Tod Kraft, erschreckende und schmerzliche Kraft hat, das sehen wir. Aber daß er keinen tödlichen Stachel hat, das glauben und das wissen wir. Mehr noch: wir glauben und wissen, daß gerade der Tod – nachdem Jesus Christus ihn erlitten hat, um zu seiner Herrlichkeit einzugehen – auch denen, für die er ihn erlitten hat, nur noch der Weg und Dienst zu derselben Herrlichkeit sein kann. [...] Darum können wir heute in aller Trauer nicht nur trauern. Können wir selbst nicht jubeln, so hören wir doch eine ganz andere Stimme jubeln auch über der bösen Stelle am Fründenhorn, wo Alles geschehen ist, auch über dem Grab, von dem wir herkommen. Sie redet von der Vollendung auch dieses Unvollendeten, von seiner nun eben durch den Tod als Gottes Diener vollbrachten Vollendung. Sie redet von Frieden und Freude und vollem Genügen. Was könnten wir, da wir diese Stimme hören, Anderes tun, als unserem Gott – sei es dann unter Tränen – danken dürfen, daß er es mit unserem Matthias in seinem Leben und in seinem Sterben gut gemeint und gut gemacht hat? Und so auch mit uns! Ich bin – sagt uns Jesus –, ich bin die Auferstehung und das Leben.“



*Uli Wieland am 5. Juli 1934 auf 7000 Meter Höhe am Nanga Parbat*

## „Ich hebe meine Augen auf zu den Bergen“ Gemeindeabend über Uli Wieland und den Nanga Parbat

Sein Name ist in Vöhringen stadtbekannt: Grund- und Mittelschule sind nach ihm benannt. Als Ulrich Wieland am 9. Juli 1934 im Alter von 32 Jahren im Himalaya, am Nanga Parbat, verstarb, war er leitender Angestellter im Unternehmen seiner Familie, den Wieland-Werken.

Jochen Teuffel wird beim Gemeindeabend am **16. Juli um 19.30 Uhr** im Gemeindehaus Uli Wieland und die „Deutsche Nanga-Parbat-Expedition 1934“ vorstellen und dabei die dramatischen Ereignisse vor 85 Jahren mit der Martin-Luther-Kirche in Vöhringen verbinden.

**Monatsspruch August:**

Geht und verkündet: Das Himmelreich ist nahe.

*Matthäus 10,7*



## Gipfelgebet

Gott, jetzt bin ich hier oben auf dem Berg.  
 Fest stehen meine Füße auf der Erde, die mich trägt.  
 Und meine Hände strecke ich in den Himmel.  
 Meine Augen schauen umher und nehmen die Weite wahr.  
 Weite ist jetzt auch in meinem Herzen.  
 Ich fühle mich verbunden mit all dem, was mich umgibt.  
 Auch mit dir, Gott, der mir manchmal so unbegreiflich erscheint.  
 Jetzt fühle ich mich dir so nah, aber manchmal bist du auch so weit entfernt.  
 Wer bist du eigentlich und wo bist du und warum bist du überhaupt?  
 So vieles erzählen die Menschen über dich,  
 manchmal auch Widersprüchliches.  
 Du hast so viele Seiten, so viele helle und dann auch wieder so dunkle.  
 Die Enttäuschungen, die Menschen mit dir erfahren haben.  
 Aber auch die tiefen Erlebnisse in der Begegnung mit dir.  
 All das ist auch in mir.  
 Obwohl du so unbegreiflich bist und mehr Fragen als Antworten bleiben,  
 spüre ich ein tiefes Vertrauen zu dir.  
 Jetzt hier oben auf dem Berg.  
 Aber immer öfter auch in den Tälern meines Lebens.

*Markus Caspari*

Aus: Gipfelgebete, Gebete und Segenstexte zum Wandern in den Bergen  
 hrsg. von Heide Warkentin, Claudius Verlag 2013

# Der klingende Weltgebetstag

Am diesjährigen Weltgebetstag wurde für und mit den Frauen in Slowenien gebetet und Ihr Land vorgestellt mit tollen Bildern und Texten. Mit viel Musik und Gesang unterstützt von Chor`n more wurden die Gottesdienstbesucher eingeladen zum Fest des Glaubens und genossen die Vielfalt der leckeren slowenischen Speisen.



Wir danken an dieser Stelle allen, die durch ihr Mitwirken und auch Mitfeiern diesen Weltgebetstag zu einem schönen Abend gemacht haben.  
Vielen Dank!



Mit Vorfreude blicken wir auf den 6. März 2020; dann wird der Weltgebets- tag im kath. Pfarrheim in Vöhringen und Bellenberg zum Thema „Simbabwe - Steh auf und geh!“ gefeiert.



## Pfingsten

Pfingsten ist Gottes Gegenbild zum babylonischen Turmbau: Wo wir Menschen uns einen Zugang zum Himmel verschaffen und uns einen Namen machen wollen, werden wir einander aus dem Blick verlieren. Selbst wenn wir dieselbe Sprache sprechen, verstehen wir einander nicht mehr.

Der pfingstliche Geist hingegen wirkt dort, wo Gott selber als Mensch gewohnt hat: Auf der Erde, mitten unter uns. Selbst wenn wir unterschiedliche Sprachen sprechen, macht er ein Verstehen möglich, das weit über Worte hinausreicht.

Erdverbunden bleiben, einander in den Blick nehmen, sich begeistern lassen für die Vielfalt: all das bewirkt der pfingstliche Heilige Geist.

*Tina Willms*





## Segen

Gott sei dir nahe  
wie eine liebende Mutter,  
die dich erwartet  
voller Sehnsucht.

Gott sei dir nahe  
wie ein liebevoller Vater,  
der dich mit seinem  
starken Arm beschützt.

Gott sei dir nahe  
wie sich liebende Eltern,  
die dir Geborgenheit und  
Liebe geben,  
die dich wärmt ein ganzes  
Leben lang.

Gott sei dir nahe  
in den Tagen der Kindheit,  
in den Jahren der Suche,  
in den Zeiten des Findens -  
alle Tage deines Lebens.

*Maria Radziwon*

<b>Pfarramt</b>	<p>Beethovenstraße 1              89269 Vöhringen              Tel.: 07306 / 8255              Fax: 07306 / 923580              E-Mail: pfarramt.voehringen@elkb.de</p> <p>Bürozeiten: Montag bis Mittwoch:              9.00 – 12.00 Uhr              Donnerstag:              16.00 – 18.00 Uhr</p>
<b>Sekretärin</b>	Tina Widdecke
<b>Pfarrer</b>	Jochen Teuffel
<b>Religionspädagoge</b>	<p>Christian Funk              Tel.: 07306 / 9263810              E-Mail: christian.funk@elkb.de</p>
<b>Vorsitzender des Kirchenvorstands</b>	Dr. Helmut Haas
<b>Evangelisches Kinderhaus Arche</b>	<p>Am Bahndamm 8              89269 Vöhringen              Tel.: 07306 / 8210              E-Mail: kiga.arche.voehringen@elkb.de              Leitung: Martina Hannes</p>
<b>Konten:</b> für Spenden und Kirchgeld	<p>Sparkasse Neu-Ulm - Illertissen              IBAN: DE40 7305 0000 0190 1802 24              BIC: BYLADEM1NUL</p>
Evangelischer Verein e.V.	<p>IBAN: DE67 7305 0000 0441 5163 41              BIC: BYLADEM1NUL</p>
<b>Diakonie</b> Beratung – Auskunft – Hilfe – Begleitung – Vermittlung – Pflege	<p>Diakonisches Werk Neu-Ulm e.V.              Eckstraße 25              89231 Neu-Ulm              Tel.: 0731 / 704780</p>
<b>Telefonseelsorge</b>	<p>Tel.: 0800 / 1110111              oder 0800 / 1110222</p>
<b>Internet</b>	<a href="http://www.voehringen-evangelisch.de">www.voehringen-evangelisch.de</a>



*Martin-Luther-Kirche im Rohbau im Jahr 1934*

# Gemeindefest zu Kirchweih mit Familiengottesdienst und Bücherflohmarkt

14. Juli 2019 um 10.00 Uhr



Evangelische Kirchengemeinde Vöhringen / Iller  
[www.voehringen-evangelisch.de](http://www.voehringen-evangelisch.de)